

Rückblick auf die Arbeit der AG BFN in den Jahren 2013/2014

AG BFN

2014 veröffentlicht die AG BFN ihr neues Selbstverständnis als Netzwerk in der Berufsbildungsforschung. Im Kontext der Verlagerung der institutionellen Anbindung der AGBFN an das BIBB wurde im Vorstand eine sehr differenzierte, gründliche und bilanzierende Diskussion zum bisherigen und aktuellen Stellenwert des Netzwerkes, seinen Zielen und Aufgaben sowie den Perspektiven der gemeinsamen Arbeit geführt (insbesondere bei den Vorstandstreffen März 2013 in Essen, Juni in Karlsruhe und Juli in Göttingen). Dabei wurde der Grundkonsens bestärkt, die AGBFN als Organisationsform zu erhalten und zu entwickeln, die als einzige alle Akteure der Berufsbildung in Deutschland gleichermaßen adressiert.

Hervorgehoben wird insbesondere, dass Berufsbildungsforschung durch verschiedene Disziplinen mit spezifischen Perspektiven, Theorien und Methoden geprägt ist. Zudem ist sie durch einen Austausch zwischen Wissenschaft, Bildungspraxis und Politik gekennzeichnet. Die AG BFN bildet hierfür eine Plattform und führt Veranstaltungen durch, die sich nicht nur an Wissenschaftler/-innen richten, sondern je nach Thema auch an Akteure der Berufsbildungspolitik und -praxis. Sie unterstützt damit den Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in die Berufsbildungspraxis und -politik und nimmt ihrerseits aus dem Austausch Anregungen für die Forschungsarbeit auf.

Geplant ist, den bisherigen Internetauftritt der AG BFN im Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung in ein eigenständiges Portal zu überführen. 2014 liefen erste Vorbereitungen dafür an.

Tagungen

Folgende Tagungen wurden 2013/14 durchgeführt:

- AG BFN-Workshop "Sicherung des Fachkräftepotenzials durch Nachqualifizierung: Befunde - Konzepte – Forschungsbedarf" am 11. und 12. Juli 2013 an der Universität Göttingen, organisiert vom Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) und Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb).
- AG BFN-Workshop "Wirkung von Fördermaßnahmen im Übergang von der Schule in berufliche Ausbildung und Beschäftigung" am 21. und 22. November 2013 in Berlin, organisiert vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Mitglieder des Vorstands:

Prof. Dr. Uwe Faßhauer (PH Schwäbisch Gmünd); Prof. Dr. Eckart Severing (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung); Prof. Dr. Reinhold Weiß (BIBB); Wolfgang Rupp (Pädagogische Institute für den Bereich Berufliche Bildung der Bundesländer); N.N. (IAB)

- AG BFN-Workshop „Inklusion in der Berufsbildung - Entwicklung und Evaluation von Förderkonzepten zur beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen“ am 7. und 8. Juli 2014 in Dortmund, organisiert von der TU Dortmund und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).
- AG BFN-Forum "Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung - duale Studiengänge in Theorie und Praxis" am 12. und 13. November 2014 in Würzburg, organisiert von dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) und der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Für das Jahr 2015 sind zwei Foren zu den Themen Gesundheitsberufe und Geringqualifizierte geplant.

Publikationen

Die AG BFN-Veranstaltungen werden in der Buchreihe Berichte zur Beruflichen Bildung dokumentiert. In den Jahren 2013 und 2014 wurden folgende AGBFN-Publikationen veröffentlicht:

- Akademisierung der Berufswelt? Eckart Severing; Ulrich Teichler [Hrsg.]. Berichte zur beruflichen Bildung AG BFN, 13. Bielefeld: Bertelsmann, 2013
- Weiterentwicklung von Berufen - Herausforderungen für die Berufsbildungsforschung. Eckart Severing; Reinhold Weiß [Hrsg.]. Berichte zur beruflichen Bildung AG BFN, 14. Bielefeld: Bertelsmann, 2014
- Individuelle Förderung in heterogene Gruppen in der Berufsausbildung. Befunde - Konzepte – Forschungsbedarf. Eckart Severing; Reinhold Weiß [Hrsg.]. Berichte zur beruflichen Bildung AG BFN, 15. Bielefeld: Bertelsmann, 2014

Nachwuchsförderung

Im Rahmen der AG BFN-Veranstaltung „Wirkung von Fördermaßnahmen im Übergang von der Schule in berufliche Ausbildung und Beschäftigung“ im WZB Berlin wurde am 21.11.13 der *Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung* erstmalig verliehen. Ausgezeichnet wurden die Dissertationen

- Individuelle Förderung zur Kompetenzentwicklung in der Beruflichen Bildung. Eine designbasierte Fallstudie in der beruflichen Rehabilitation von Andrea Zoyke,
- Kosten-Nutzen-Analyse: Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit und pädagogischen Wirksamkeit von beruflicher Weiterbildung in der öffentlichen Verwaltung von Juliana Schlicht.

2013 wurde ein erneuter Aufruf zur Bewerbung für den Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung gestartet, der auf große Resonanz stieß. Die Preisverleihung soll in der ersten AG BFN-Veranstaltung im Jahr 2015 erfolgen.

Mitglieder des Vorstands:

Prof. Dr. Uwe Faßhauer (PH Schwäbisch Gmünd); Prof. Dr. Eckart Severing (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung); Prof. Dr. Reinhold Weiß (BIBB); Wolfgang Rupp (Pädagogische Institute für den Bereich Berufliche Bildung der Bundesländer); N.N. (IAB)

Personelle Veränderungen

Fr. Dr. Mathes vom IAB stellt sich als Ansprechpartnerin zur Verfügung, um die Zusammenarbeit zwischen IAB und AG BFN zu unterstützen.

Herr Rupp löst 2013 Herrn Zöller im AG BFN-Vorstand ab. Er vertritt die pädagogischen Institute für den Bereich Berufsbildung der Bundesländer im Vorstand.

Mitglieder des Vorstands:

Prof. Dr. Uwe Faßhauer (PH Schwäbisch Gmünd); Prof. Dr. Eckart Severing (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung); Prof. Dr. Reinhold Weiß (BIBB); Wolfgang Rupp (Pädagogische Institute für den Bereich Berufliche Bildung der Bundesländer); N.N. (IAB)